

WEITERE INFORMATIONEN

Gerne können Sie sich auf der Homepage unserer Klinik noch weitergehend informieren:

www.ukgm.de/ugi_gyn

Zudem bieten wir eine Email-Sprechstunde an:
gyn-sprechstunde@uk-gm.de

Weitere interessante Websites:

Stiftung Endometriose-Forschung:

www.endometriose-sef.de

Europäische Endometriose Liga (EEL):

www.endometriose-liga.eu

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.:

www.endometriose-vereinigung.de

Endometriose Vereinigung Austria (EVA):

www.eva-info.at

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.frauengesundheitsportal.de

Leitung und Koordination des Zentrums:

Prof. Dr. med. Ivo Meinhold-Heerlein
(Klinikdirektor)

Dr. med. Frank Oehmke

Dr. med. Felix Zeppernick

Dr. med. Magdalena Zeppernick

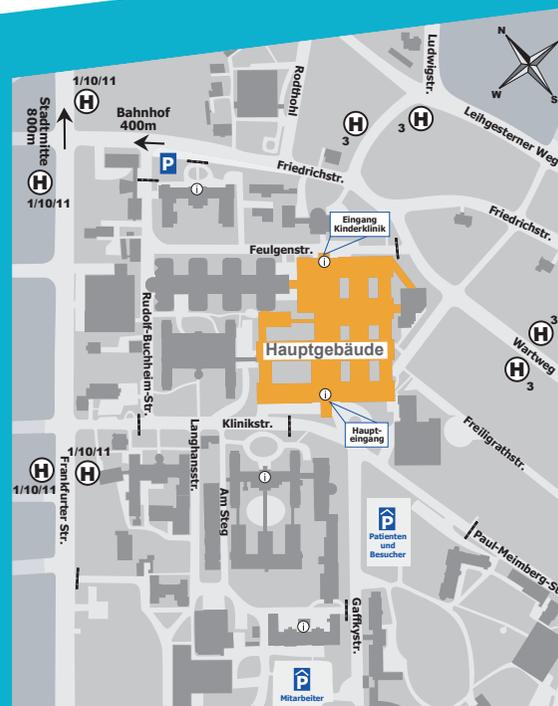
KONTAKT

Terminvergabe für die Endometriose-Sprechstunde:

Anmeldung bei

Frau Angela Nees oder Frau Sophia Pedro-Antonio

Telefon: 0641 / 985-45105



Uniklinik Gießen und Marburg GmbH

Standort Gießen

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Klinikstr. 33

35392 Gießen



FRAUENKLINIK GIESSEN
ENDOMETRIOSEZENTRUM



ENDOMETRIOSE
Erkennen und Behandeln



ENDOMETRIOSE – WAS IST DAS?

Endometriose ist eine Erkrankung von der viele Frauen - v. a. im geschlechtsreifen Alter - betroffen sind. In Deutschland erkranken etwa 40.000 junge Frauen pro Jahr. Bei den sogenannten Endometrioseherden handelt es sich um Zellverbände, die sich außerhalb der Gebärmutterhöhle angesiedelt haben, obwohl sie der Gebärmutterschleimhaut sehr ähnlich sind. Typischerweise verteilen sich diese Herde im kleinen Becken und an oder auch in den Eierstöcken. Die Beschwerden können aufgrund des individuell sehr unterschiedlichen Erscheinungsbildes ausgesprochen vielfältig sein. Endometriose wird daher oft lange nicht erkannt. Sie kann sich in Schmerzen während der Periodenblutung und beim Geschlechtsverkehr, ebenso aber auch in zyklusunabhängigen Unterbauschmerzen äußern. Bei einigen Patientinnen bringt auch unerfüllter Kinderwunsch den entscheidenden Hinweis zur Diagnosestellung. Der Weg vom ersten Symptom bis zur Diagnose dauert durchschnittlich immer noch sieben Jahre. Viele Frauen fühlen sich mit ihren Beschwerden allein gelassen und nicht verstanden. Daher empfiehlt sich die Vorstellung in einem Endometriosezentrum, das auf die Diagnose und Behandlung von Endometriose spezialisiert ist.

„...Der Weg vom ersten Symptom bis zur Diagnose dauert durchschnittlich immer noch sieben Jahre...“

LEISTUNGEN DES ENDOMETRIOSE-ZENTRUMS DER FRAUENKLINIK GIESSEN

Wir sind als klinisch-wissenschaftliches Zentrum der höchsten Stufe zertifiziert und bieten ein umfassendes Spektrum in Diagnostik und Therapie der Endometriose an:

- + **Spezialisierte Endometriose-Sprechstunde**
mit einem ausführlichen Gespräch, einer gezielten Untersuchung sowie der Planung der weiteren individuellen Behandlung, in die bei Notwendigkeit weitere Fachabteilungen einbezogen werden.
- + **Magnetresonanztomographie (MRT)**
zur gezielten Abklärung einer sogenannten tief-infiltrierenden Endometriose in der Klinik für Radiologie.
- + **Minimal-invasive / laparoskopische Verfahren**
(„Schlüssellochchirurgie“) im Falle einer erforderlichen Operation mit einem hierauf spezialisierten Team, das komplexe Operationen unter der Leitung des Klinikdirektors durchführt (Operateur mit dem höchsten Zertifikat für laparoskopische Operationsverfahren (MIC-III-Zertifikat der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie) sowie laut Focus Top Mediziner für gynäkologische Operationen).
- + **Interdisziplinäre Operationen**
mit den Kliniken für Allgemein Chirurgie und Urologie, wenn der Befund dies erfordert.

+ Multimodale Schmerztherapie

bei chronifizierten Schmerzen gemeinsam mit den Kliniken für Anästhesie und Psychosomatik, das die verschiedenen Facetten der Schmerzentstehung und -behandlung berücksichtigt.

+ Neuropelveologie

Die einzigartige Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie ermöglicht durch eine Neuronavigation die Anregung („Stimulation“) von Nerven des kleinen Beckens zur Behandlung von Schmerzen, die auf Operation und Schmerztherapie resistent sind. Durch dieses Verfahren lassen sich auch funktionelle Störungen der Blase und des Darms bessern, die durch Endometriose oder eine vorhergehende Behandlung entstanden sind.

+ Gemeinsam in die Zukunft

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes werden Sie bei der Planung weiterer Maßnahmen unterstützt (Planung eines Aufenthaltes in einer auf Endometriose spezialisierten Rehaklinik; hormonelle Nachbehandlung; Schmerztherapie; Kinderwunschbehandlung im Rahmen des REPKO Gießen und Marburg).

+ Nachsorgeuntersuchungen

werden im Rahmen der Endometriosesprechstunde in enger Absprache mit den niedergelassenen Frauenärztinnen und Frauenärzten durchgeführt und ermöglichen eine langjährige Behandlung.

